

Tools gehen, gute Prozesse bleiben

AI-FIT: In 5 Schritten zur erfolgreichen KI-Transformation



Über mich

Johannes Hofmann, IHK-zertifizierter KI-Manager, ist Geschäftsführer und Betreiber von [ki-managen.de](https://www.ki-managen.de), einer Beratung für menschenzentrierte KI-Transformation. Er verbindet **28 Jahre Markenerfahrung** mit fundierter KI-, Technologie- und Transformationskompetenz.

Seine beruflichen Stationen führten ihn unter anderem zu Springer & Jacoby International, London, Saatchi & Saatchi, London, deepblue networks und Philipp und Keuntje. Seit 2007 arbeitet er selbstständig als freier Art Director an der Schnittstelle von Gestaltung, Technologie und Transformation.

Für Marken wie Höffner, Audi, Mercedes-Benz, Volkswagen, Lamborghini, Škoda, BMW, Kia, Lufthansa, Deutsche Telekom, Hawesko, madaboutwine.com, terre des hommes, Conergy, Ørsted, Nordzucker, GelbeSeiten, Trumpf und viele mittelständische Unternehmen entwickelte er Kommunikations-, Marken- und Transformationsprojekte.

Zu seinen Schwerpunkten zählen unter anderem Audi Virtual Showroom, Digital Signage für das Audi Forum Ingolstadt, Photovoltaik, Windenergie, Gamification, Augmented Reality, Virtual Reality und 3D-Anwendungen.

Heute berät er Unternehmen dabei, KI nicht als Tool-Spielerei, sondern als menschenzentrierten Veränderungsprozess zu verstehen. Als freier Dozent für LVQ GmbH, WBS, DECAID Academy sowie als Gastdozent an Fachhochschulen hat er bereits rund 150 KI-Managerinnen und KI-Manager mit ausgebildet.



Aber eigentlich bin ich ein
Vorläufer von ChatGPT.

Bevor es ChatGPT & Co gab,
erstellte man Kampagnen und
kreativen Output meist so:

Mit einem Kreativ-Briefing.

Heute nennt man es Prompt.

Generisches Kreativ-Briefing (Prompt)

- „Produkt X soll mutig, aber nicht polarisierend, emotional, aber rational, premium, aber zugänglich, überraschend, aber markenkonform, radikal anders, aber irgendwie vertraut und maximal differenzierend, aber für alle anschlussfähig positioniert werden.“

Kurz: „Wir
brauchen die
eierlegende
Wollmilchsau!“



Mit einem solchen Briefing kann man nicht arbeiten.

Was machen Kreative?

- Fragen stellen
- Fragen stellen
- Fragen stellen

johanneshofman 12:00 ... X

Was denn nun, wie lange gibt es die Molkerei Weidelust denn schon? Hat die eine Geschichte, die wir erzählen können?

INTERNES MARKETING-BRIEFING // MANGOSCHOCK

Version 0.7 final_final_neu // vertraulich

1. Ausgangslage

Der Markt für Trinkjoghurt ist dynamisch, emotional, convenience-getrieben und gleichzeitig stark durch Austauschbarkeit geprägt. Mangoschock tritt in diesen Markt mit einem Produkt ein, das geschmacklich vertraut ist, aber durch seine Haltung eine neue Kategorie besetzen soll. Wir glauben, dass Mango ein Lebensgefühl ist, nicht nur eine Frucht.

Die Herausforderung besteht darin, in einem Umfeld aus Frühstück, Snack, To-go, Selfcare, Meal Replacement, kleiner Belohnung, Fitness, Familienkühlschrank und „ich brauche jetzt irgendwas“ eine klare, aber nicht zu enge Positionierung zu finden.

Markenproblem

- Die Marke ist noch nicht definiert, soll sich aber vor etablierte Marke anfühlen.
- Das Produkt ist sehr einfach, soll aber emotional aufgeladen und kulturell relevant werden.
- Der Name Mangoschock soll auffallen, darf aber nicht aggressiv wirken.
- Wir wollen eine starke Differenzierung, ohne uns auf eine zu spitze Nische festzulegen.
- Bitte keine klassische Food-Werbung, aber man sollte sofort verstehen, dass es lecker ist.

2. Kommunikationsziel

Wir möchten Mangoschock als neue, unverwechselbare Trinkjoghurt-Marke im Kopf der Konsumenten verankern. Die Kampagne soll Awareness erzeugen, Probierimpulse auslösen, eine klare Markenwelt etablieren und gleichzeitig flexibel genug sein, um später für Social, POS, Retail Media, DOOH, Influencer, Packaging, Sampling und eventuell Employer Branding verlängert zu werden.

Business-Ziel	Schnelle Distributionserfolge und hohe Wiederkauftrate, obwohl die Rezeptur noch final in Prüfung ist.
Marketing-Ziel	Relevanz in der Zielgruppe herstellen und eine moderne Markenhaltung etablieren.
Kommunikationsziel	Mangoschock soll als „der andere Trinkjoghurt“ wahrgenommen werden, ohne zu erklären, was anders ist.
Kampagnenziel	Launch mit Impact, aber bitte ohne zu laut zu sein.

johanneshofman 11:59 ... X

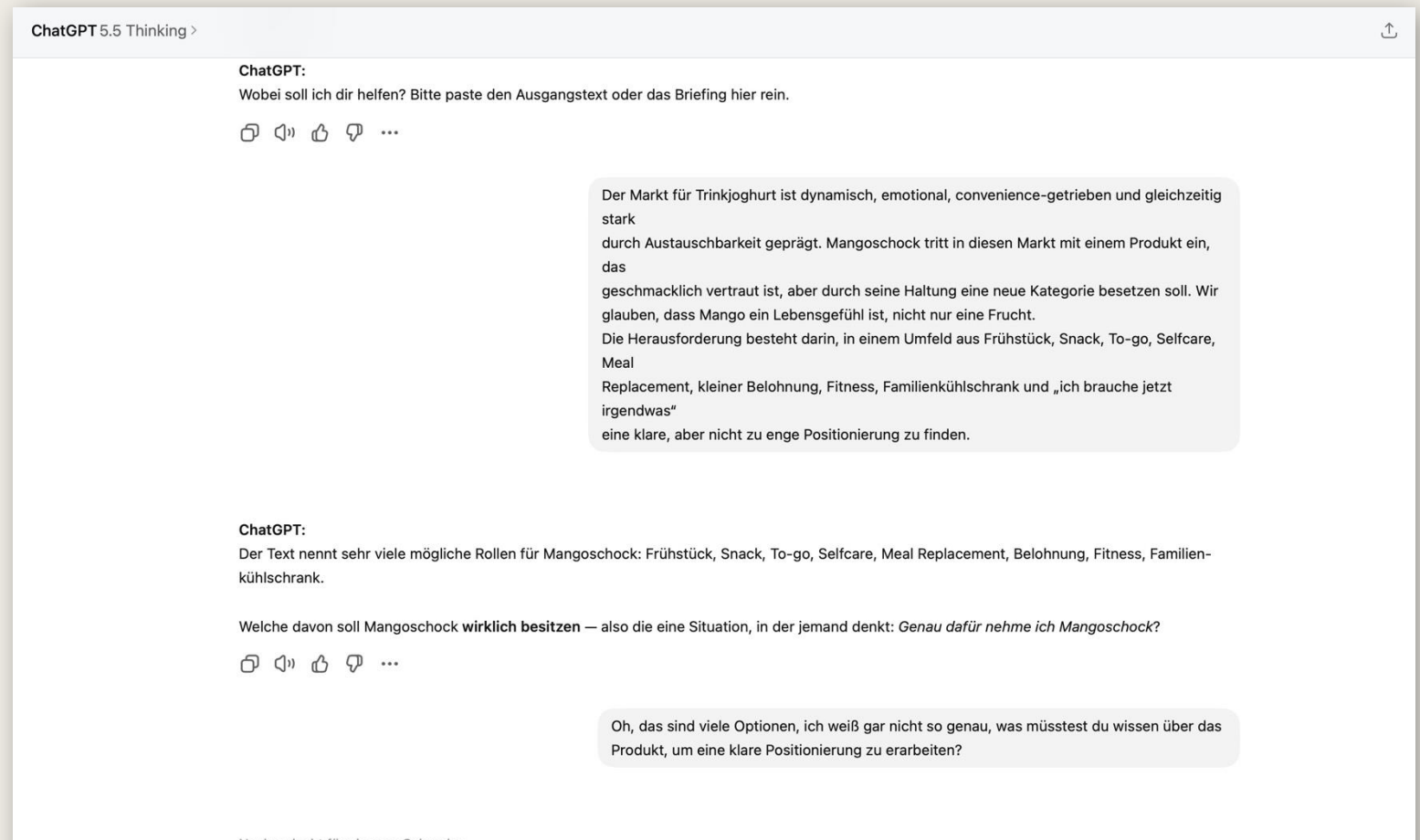
Wie bitte? Mango ist Mango und Himbeer ist Himbeer? Gibt es Mafo, die belegt, dass Mango momentan ein Trend mit Lifestyle-Appeal hat. Sind wir dann ein me too

johanneshofman 12:00 ... X

Entweder oder. Beides geht nicht

Was machen KI-Chatbots?

- Fragen stellen
- Fragen stellen
- Fragen stellen



Wer gute Briefings schreiben kann,
kann gut Prompten.

Stelle irgendeine Frage

+   5.5 Thinking

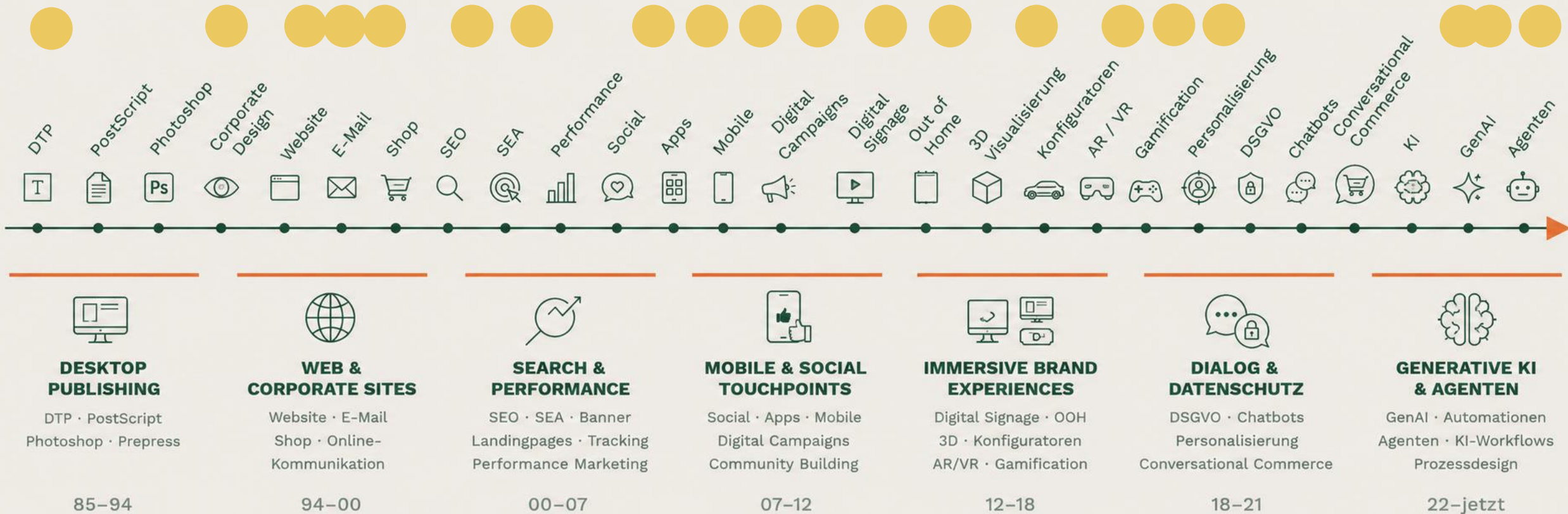


Kreative sind

Transformationsarbeiter:

Sie verwandeln alte Probleme und neue Herausforderungen mit ihren Kunden in Lösungen, Produkte und Wertschöpfung.

Bei fast allen Trends mit dabei



Kreative kennen Marken. Sie wissen, dass Konzepte in Einklang mit den Markenwerten stehen müssen, sie haben gelernt, dass Prozesse Markenwerte fördern oder zerstören können. KI kann Markenwerte fördern aber auch bedrohen.

Digitalisierung am Beispiel Audi

2. Bewegtbild statt Poster



Spielerterminals Audi Forum Ingolstadt



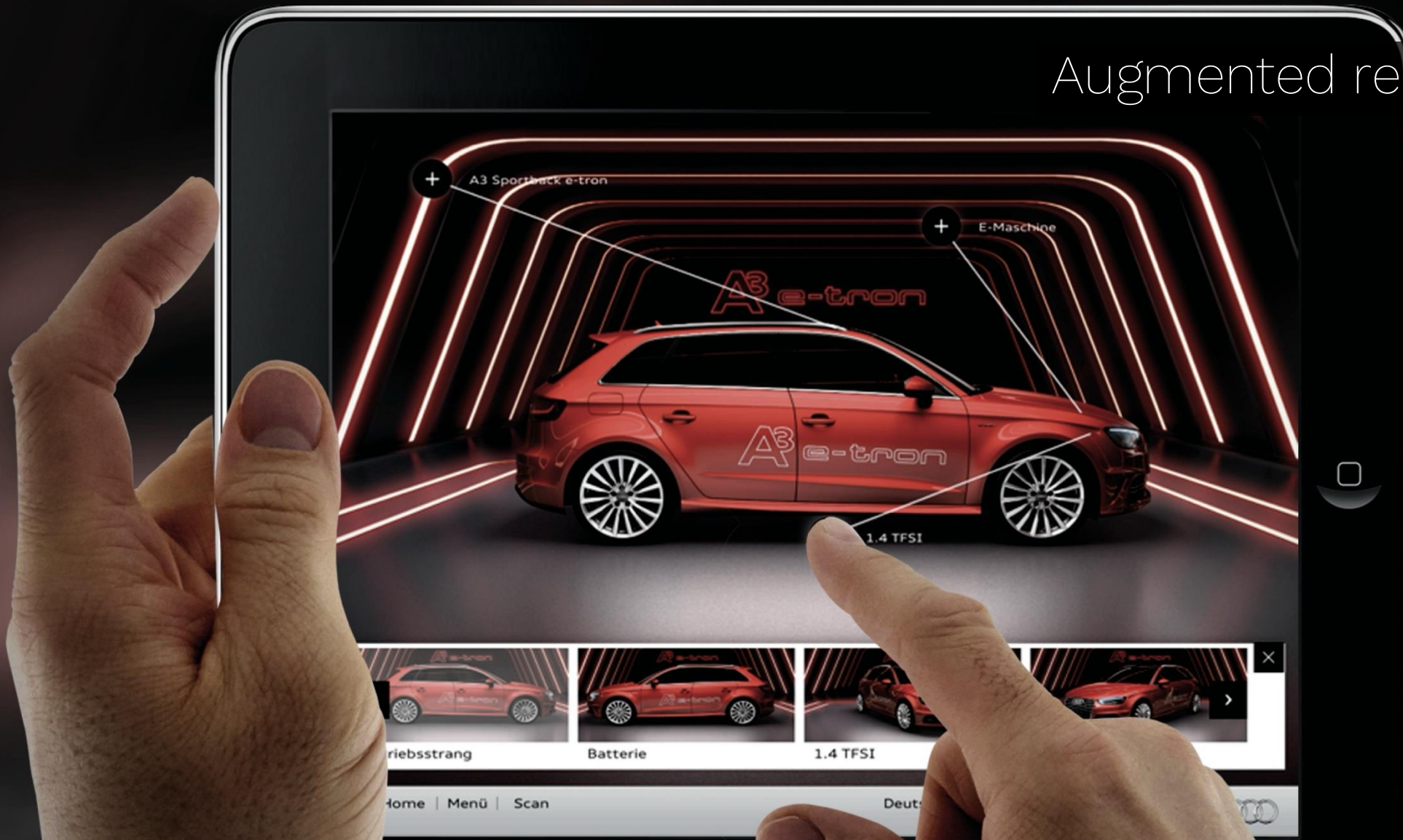
Screendesign des Leitsystems im Audi Forum Ingolstadt



Bespielung und Entwicklung der ersten digitalen Schauräume der Audi AG.

Digitalisierung am Beispiel Audi

Augmented reality, CGI



Unser KI-Konzept für Audi

Für die Audi-Agentur sxces in Hamburg haben wir ein lokales KI-Modell und eine Automation installiert, die geheime Daten auch verlässlich geheim hält.

Der Prozess läuft auf einem leistungsstarken Apple Mac Mini mit M4-Prozessor.

Die Herausforderung

Die zeitaufwendige Arbeit anspruchsvoller Headlines und Produktfeatures aus einer großen Anzahl technischer Dokumente zu extrahieren und dabei 70% des Zeitaufwands für einen technischen Redakteur einzusparen. Es gilt höchste Geheimhaltung.



Die Lösung:

Mit einer lokalen KI-Automation werden alle Produktdetails aus allen relevanten Dokumenten extrahiert, lokal gespeichert und mithilfe KI in Produkteigenschaft, Headline und Subline im Audi-Sprachstil überführt. Der technische Redakteur muss nur noch redigieren, ändern und freigeben.

Produkteigenschaft	Headline	Subline
Audi exclusive edition	Audi exclusive edition	Personalisierte Gestaltungsmöglichkeiten für den Audi e-tron GT
Individualisierungsprogramm	Audi exclusive Individualisierungsprogramm	Personalisieren Sie Ihren Audi e-tron GT nach Ihren Wünschen
Audi exclusive Studios	Audi exclusive Studios	Individuelle Fahrzeuggestaltung nach Ihren Wünschen
Lackierungen	Audi exclusive Lackierungen	Individuelle Farbtöne für unverwechselbaren Auftritt
Vollindividualisierung	Vollindividualisierung bei Audi exclusive	Gestalten Sie Ihren Audi e-tron GT nach Ihren Wünschen
Design- und Nahtpakete	Audi exclusive Design- und Nahtpakete	Personalisieren Sie Ihren Audi e-tron GT mit exklusiven Farben und Akzenten
Editionen	Audi exclusive Editionen	Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für maximalen Ausdruck der Persönlichkeit
Innenraumgestaltung	Innenraumgestaltung Audi exclusive	Personalisierte Farbwelten und Akzenttöne für individuelle Stilprägung

Höffner®

Kochbuch-App



REZEPT

ZUTATEN

RINDER-ROULADEN

① Rouladen zwischen Frischhaltefolie dünn klopfen. Sauerkraut gut abtropfen lassen. Schalotten schälen und in dünne Ringe schneiden und in der Pfanne mit etwas Öl glasig dünsten. 4 TL Senf mit 1 EL Tomatenmark vermischen. Mit Salz, Pfeffer und Zucker herzhaft abschmecken.

② Zucker in der Pfanne karamellisieren lassen und die Zwiebeln darin anschwitzen. Den Speck in einer weiteren Pfanne kross anbraten, alles vom Herd nehmen. Rouladen mit Senf-Tomatenmark-Mischung einstreichen, dann Sauerkraut, karamellisierte Zwiebeln, Speckscheibe und 1-2 dünne Längsstreifen von der Gewürzgurke darauf verteilen. Rouladen jetzt fest aufrollen und mit Zahnstochern verschließen.

③ Öl in einem hohen Topf erhitzen. Rouladen scharf anbraten, damit sie Farbe bekommen. Wieder herausnehmen. Grob geschnittene Möhre, Zwiebel und Sellerie in den Topf geben und anbraten, mit Salz und Zucker würzen. Lorbeer, Nelken, Rosmarin dazu geben.

④ Nach 2 Minuten mit Rotwein und Brühe ablöschen. Rouladen dazu geben und 2 Stunden schmoren.

MENU

Beispiel Höffner:

Nahm ein digitales und gedrucktes Kochbuch als Werkzeug, um Küchen mit leckerem Essen und als Orte des Genusses und Familie in Verbindung zu bringen und Kunden für neue Küchen zu begeistern.

Höffner
Wie Werkzeug wenig kostet!

**DIE BESTE
ZIEHUNG
ALLER
ZEITEN!**



WERDE MIT HÖFFNER ZUM IMMER-GEWINNER!

Höffner
Wie Werkzeug wenig kostet!

**DER
TALER
ROLLT!**



GEWINNEN SIE BIS ZU 5.000 EURO!*

Höffner
Wie Werkzeug wenig kostet!

**MEISTERHAFTE
MONTAGE MIT
HÖFFI!**



GEWINNEN SIE BIS ZU 1.000 EURO!*

Höffner
Wie Werkzeug wenig kostet!

**KNACKEN
SIE DEN
JACKPOT!**



GEWINNEN SIE BIS ZU 5.000 EURO!*

Aber: Digitale Erlebnisse blieben nur ein Touchpoint unter vielen!

Weder Audi noch Höffner stellten wegen einer neuen Technik alle anderen Kanäle infrage: Events, Gewinnspiele, Sponsoring, Aussendung und Kataloge etc.

Ich werde Ihnen jetzt **3 Fragen** stellen und ich bitte Sie, diese **ehrlich** zu beantworten. Am Schluss werden Sie sehen, dass in jeder Situation individuelle Chancen liegen.

Wer von Ihnen, sagt:
„Wir sind mit KI auf einem guten Weg,
haben mit der KI-Einführung
kaum Probleme, sehen deutliche
Verbesserung unserer Prozesse und
erhöhen dadurch unsere Margen.“

Gratulation!

Dann haben Sie so wohl einiges richtig gemacht! (Liebe Teilnehmer, tauschen Sie sich mit Ihnen aus!)

Wahrscheinlich gab es den einen oder anderen Fehlversuch, der Sie mitunter auch Geld gekostet hat, oder?

Wer von Ihnen, sagt:
„Wir haben mit KI angefangen, hier
und da gibt es einzelne Aktivitäten,
die jedoch noch nicht die erhofften
Erfolge liefern.“

Gratulation!

Bleiben Sie am Ball und achten Sie darauf, dass Erreichtes erhalten wird, nicht versandet und Sie weiter kommen im Veränderungs-Prozess! Binden sie die Initiativen in eine KI-Strategie ein, damit alle Aktivitäten in Richtung der Firmenziele wirken!

Wer von Ihnen, sagt:
„Wir wissen, dass wir dringend
einsteigen müssen, es fehlt uns aber
eine Idee, wie wir am besten
anfangen.“

Gratulation!

Sie haben erst mal abwartend beobachtet!
Sie gehören nicht zu den 30% der Unternehmen mit gescheiterten KI-Projekten, die ohne Effekt Geld verbrannt haben! Sie können jetzt von den Gewinnern lernen und nicht die Fehler anderer wiederholen. Aber es wird jetzt Zeit!

Was können wir von besonders
erfolgreichen Unternehmen lernen?

1. Firmen, die erfolgreich KI implementiert haben, haben

70% Ihrer Ressourcen in Menschen, Prozesse und Kulturelle Veränderung investiert!

Quelle / Einordnung:

BCG sieht diese Zahlen als Faustregel und entspricht ihren eigenen Erfahrungswerten.

2. Sie haben

20%

in Technik und
Daten investiert.

Quelle / Einordnung:

BCG sieht diese Zahlen als Faustregel und entspricht ihren eigenen Erfahrungswerten.

3. Sie haben nur

10%

in Algorithmen und
passende KI-Modelle
Investiert!

Quelle / Einordnung:

BCG sieht diese Zahlen als Faustregel und entspricht ihren eigenen Erfahrungswerten.

Wer seine Mitarbeiter nicht als wichtigste Ressource und den wichtigsten Erfolgsfaktor für KI erkennt, bekommt (nicht nur) ein KI-Akzeptanzproblem.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Tool-zentrierter KI-Roll-out

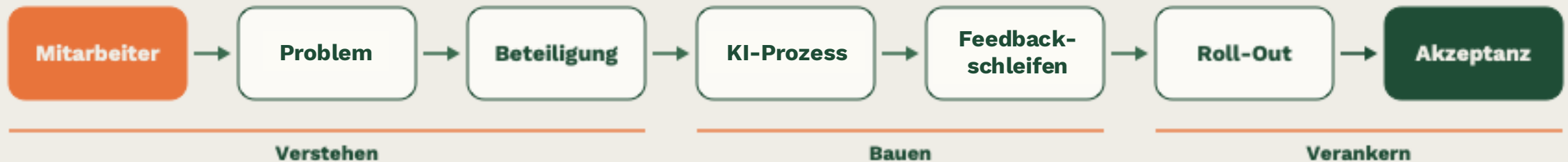
Vorher · Tool zuerst, Mensch zuletzt



Es geht auch anders!

Mitarbeiter-zentrierter KI-Roll-Out

Nachher · Mensch zuerst



Was sich KI-Hersteller von Ihnen wünschen:

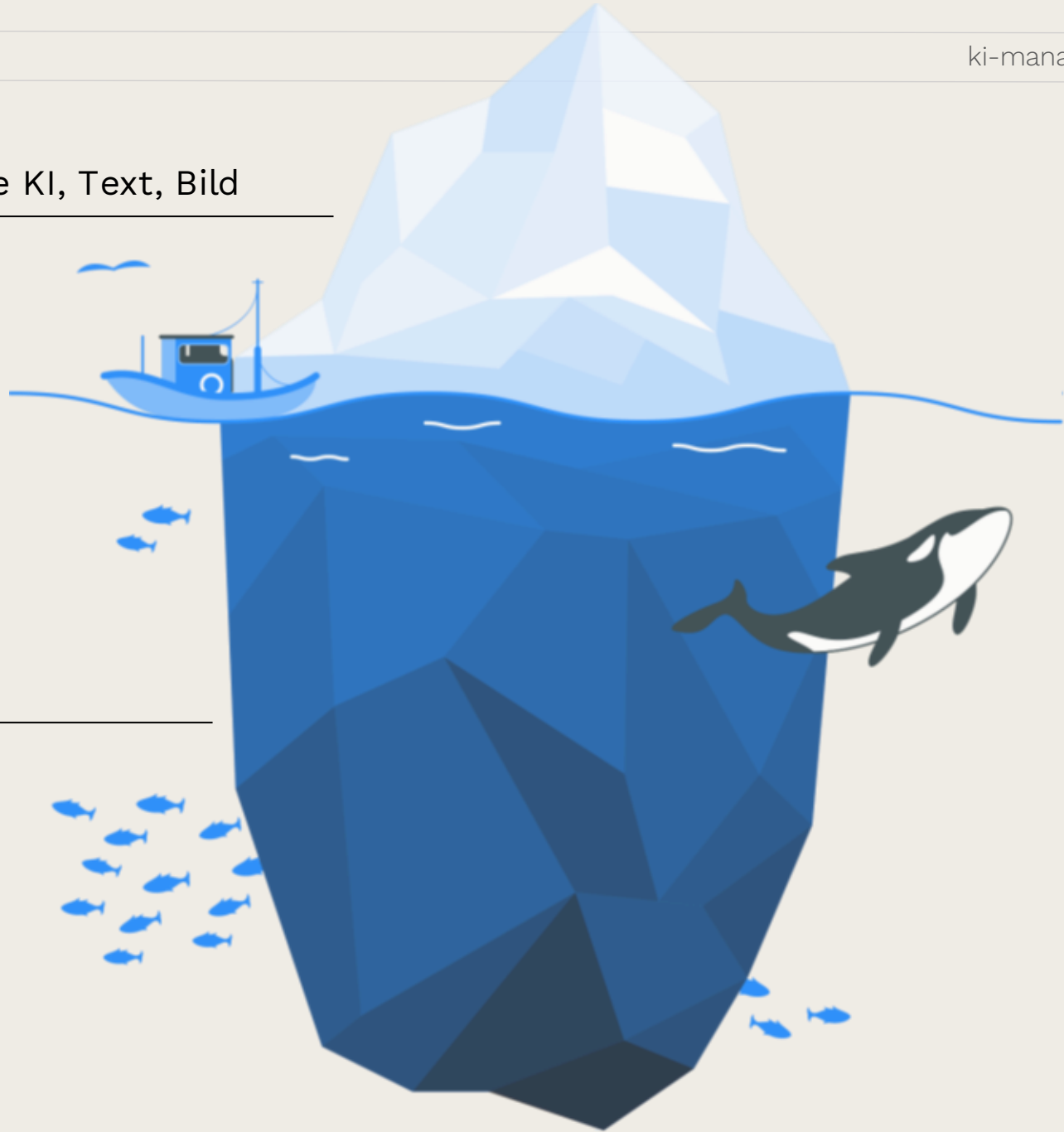
- Sie gehen davon aus, dass praktisch alle Mitarbeiter in weltweiten Unternehmen ihre kostenpflichtigen Tools nutzen werden.
- Momentan machen sie alle noch Verluste.
- Ihre Strategie: Jede(r) soll ihre Modelle täglich kostenpflichtig nutzen. Wer dies nicht tut, dem droht die unternehmerische Bedeutungslosigkeit oder der berufliche Abstieg.

Die Realität.

- KI-Funktionen wandern immer mehr in bestehende Software (z.B. Salesforce, SAP, Adobe Acrobat, Photoshop ...)
- Der Nutzen von generativer KI ist zwar bedeutend und bringt messbare Effektivitätsvorteile, allerdings in nur ca. 20% der Unternehmensprozesse.
- Große Sprachmodelle (ChatGPT, Claude, Copilot...) sind für viele industrielle KI-Anwendungen irrelevant

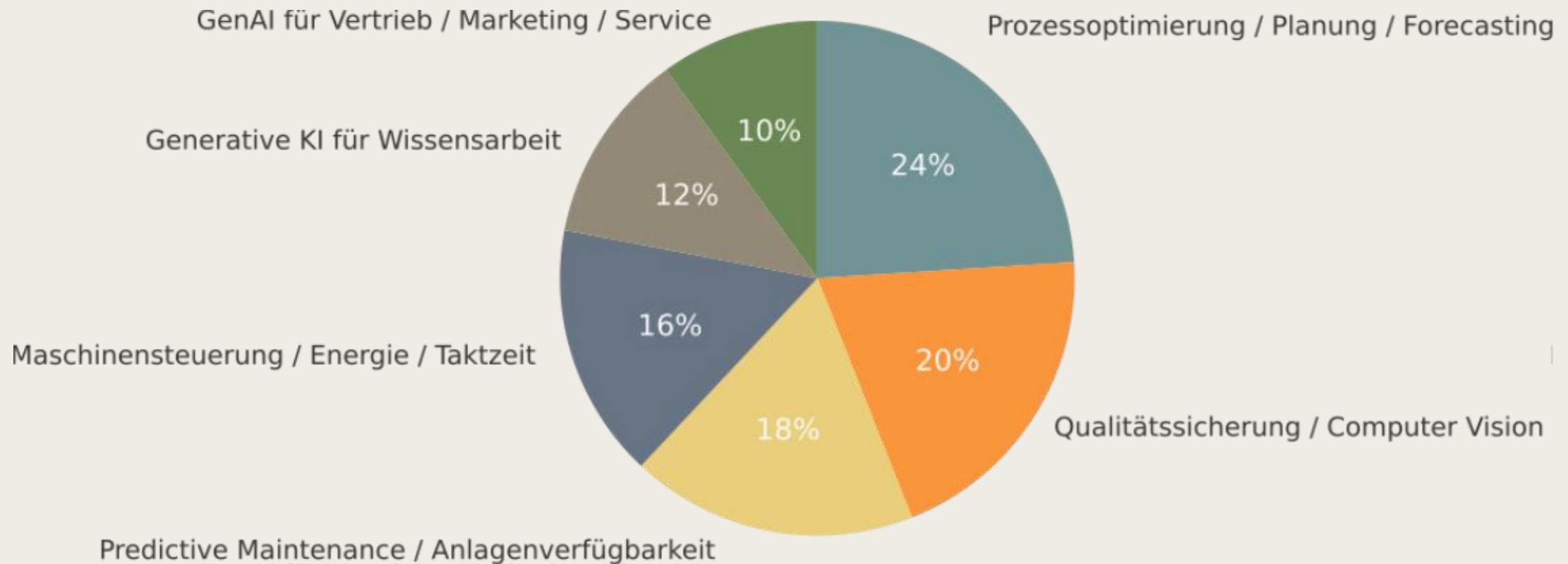
Generative KI, Text, Bild

Prozessautomation, Qualitätssicherung,
Business-Intelligence



Überraschende Erkenntnis:

Die wahren KI-Potentiale

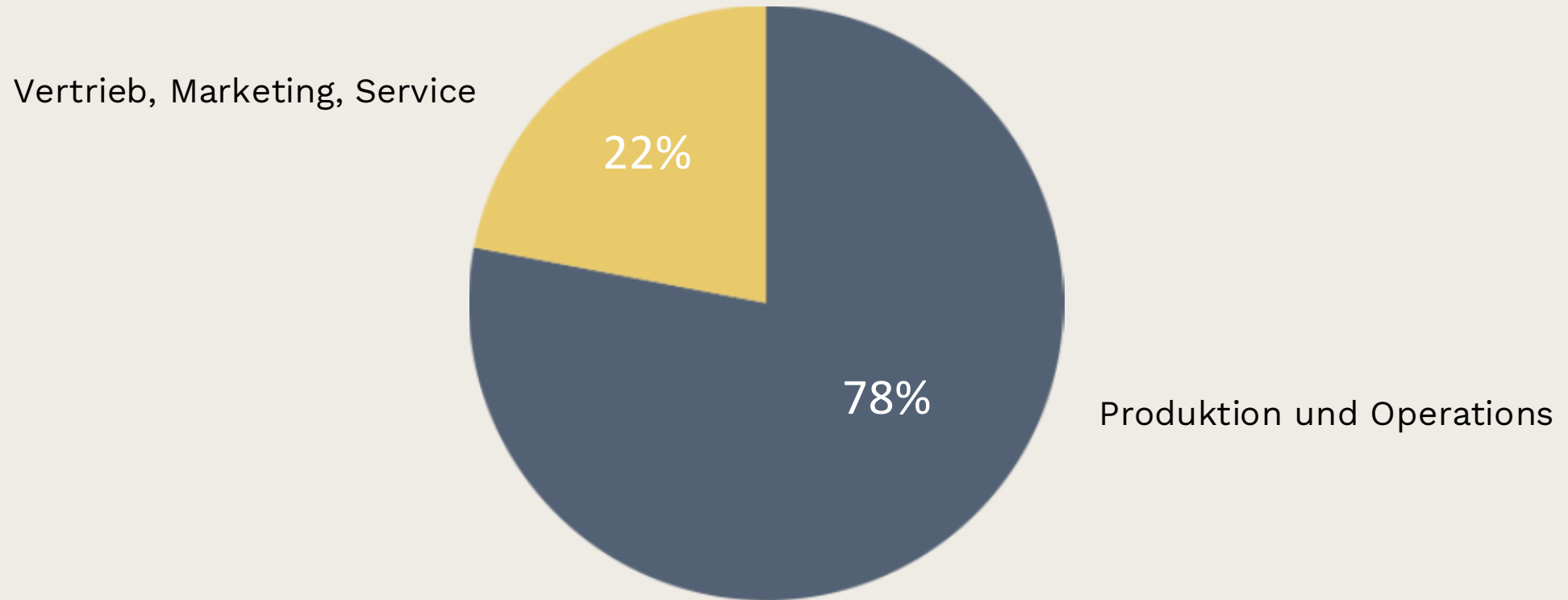


Quelle / Einordnung:

Modellhafte Einschätzung auf Basis von McKinsey 2023 zu GenAI-Wertpotenzial, Deloitte/BCG zu Smart Manufacturing und Predictive Maintenance sowie WEF/akademischer Literatur zu KI-Anwendungen in der Fertigung. Die Prozentwerte sind keine Studienwerte, sondern eine strategische Gewichtung für ein produzierendes KMU.

Überraschende Erkenntnis:

Die wahren KI-Potentiale



Quelle / Einordnung:

Modellhafte Einschätzung auf Basis von McKinsey 2023 zu GenAI-Wertpotenzial, Deloitte/BCG zu Smart Manufacturing und Predictive Maintenance sowie WEF/akademischer Literatur zu KI-Anwendungen in der Fertigung. Die Prozentwerte sind keine Studienwerte, sondern eine strategische Gewichtung für ein produzierendes KMU.

Fazit:

Die **größten Hebel** für KI im Unternehmen liegen in **Prozessen und Prozesswissen** und in **Produktion und Operative**.

Wer sind die **Experten**, wer arbeitet täglich in diesen Prozessen?

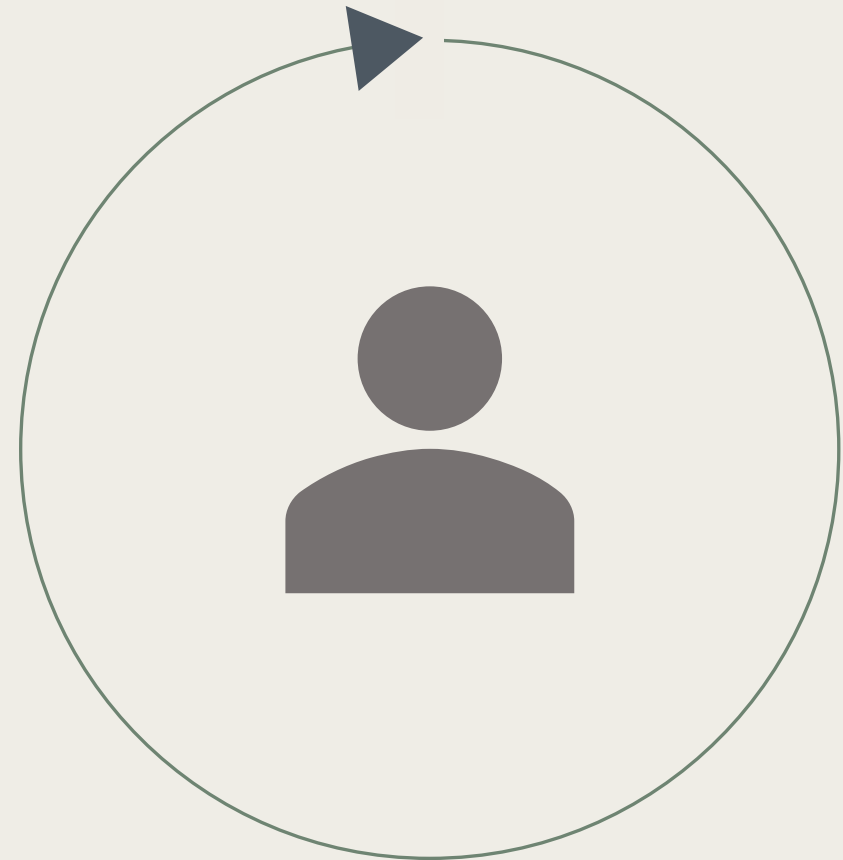
Ihre Mitarbeiter!



Wie also übertragen wir die *transformative Kraft* von Kreativität in wiederholbare, strukturierte Prozesse, die KI gewinnbringend und dauerhaft im Unternehmen verankern?

Wie werden unsere KI-Projekte erfolgreich?

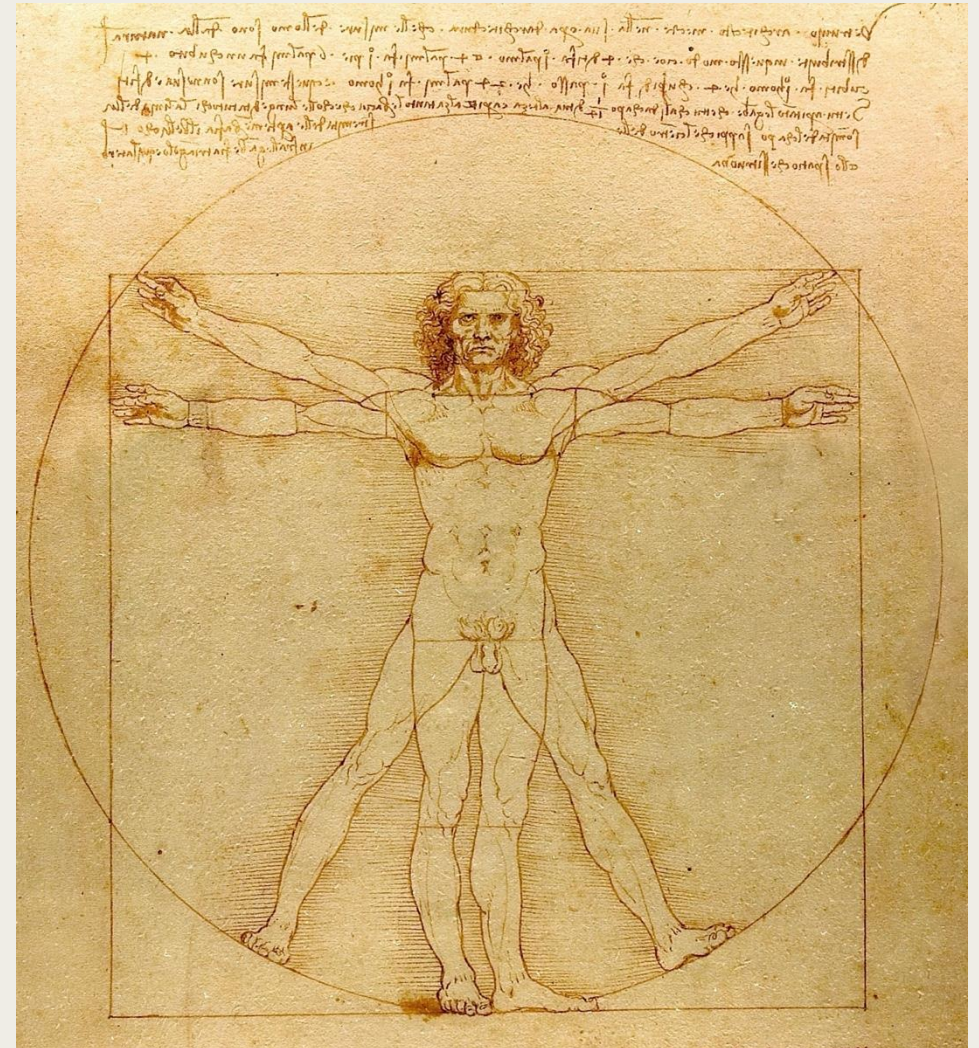
Indem wir die
Mitarbeiter, ihre
Bedürfnisse und
ihre **Kreativität**
ins **Zentrum** aller
KI-Aktivitäten
stellen!



Wie werden unsere KI-Projekte erfolgreich?

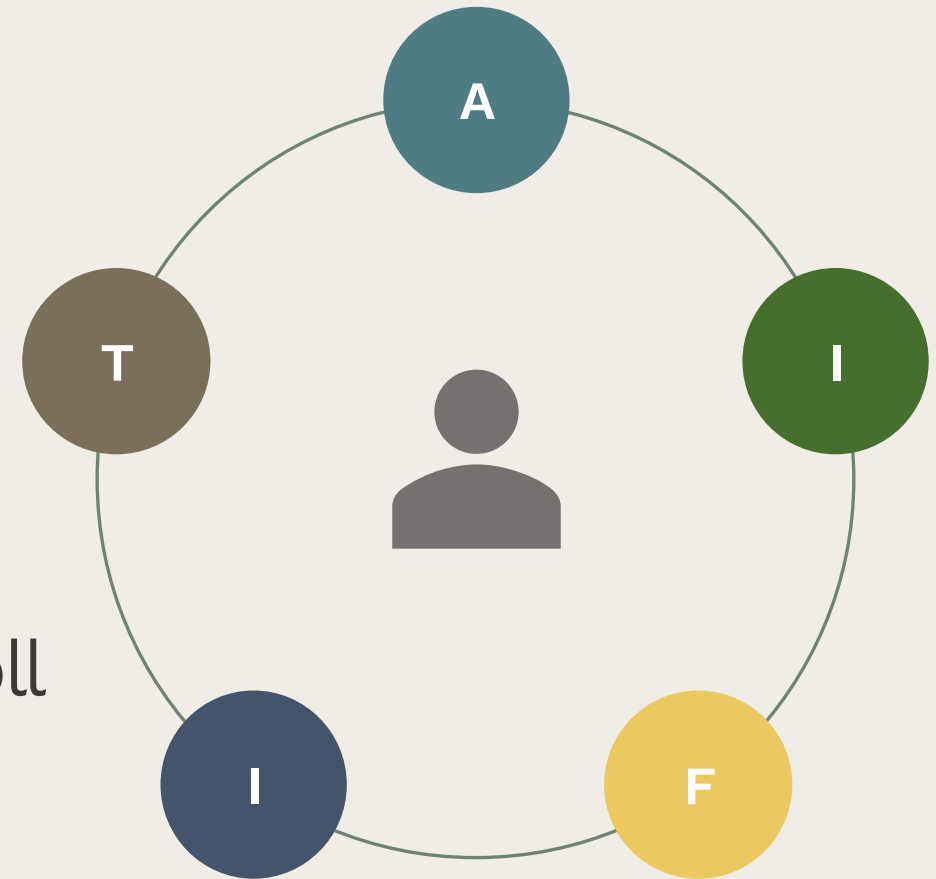
Der **Mensch** steht seit dem Humanismus im **Zentrum** in Europa. Auch deshalb hat ihn der EU-AI-Act auch ins Zentrum gerückt.

(Übrigens: Die USA stellt den freien Markt, und China den Machterhalt ins Zentrum.)



AI-FIT

- AI-FIT ist *unser* Prozess, der Kunden darin unterstützt,
- sich ihre *eigenen* Prozesse genau **anzusehen**,
- sie **in Frage zu stellen**, sie **fantasievoll** neu zu denken,
- sich über Lösungsoptionen zu **informieren**,
- um sie mithilfe von KI zu **transformieren**.

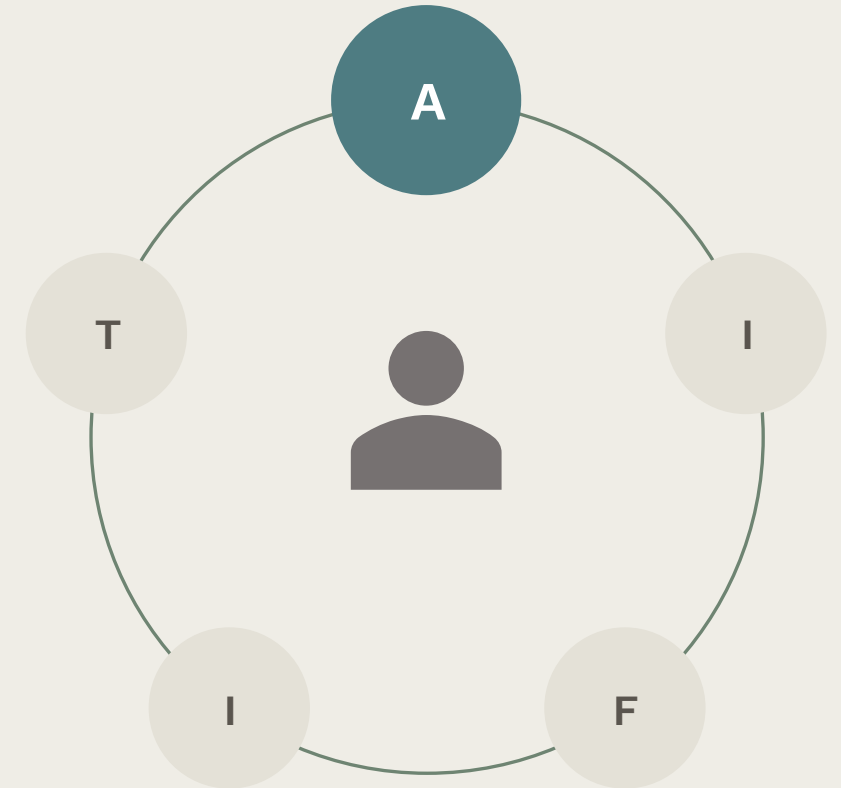


AI-FIT ist

AI-FIT verbindet die Kraft kreativer Problemlösungen aus der Kreativbranche, Erfahrung aus digitaler Transformation mit dem Prozesswissen aus hunderten Stunden Schulung von KI-Managern in einem zugänglichen und effektiven Framework.

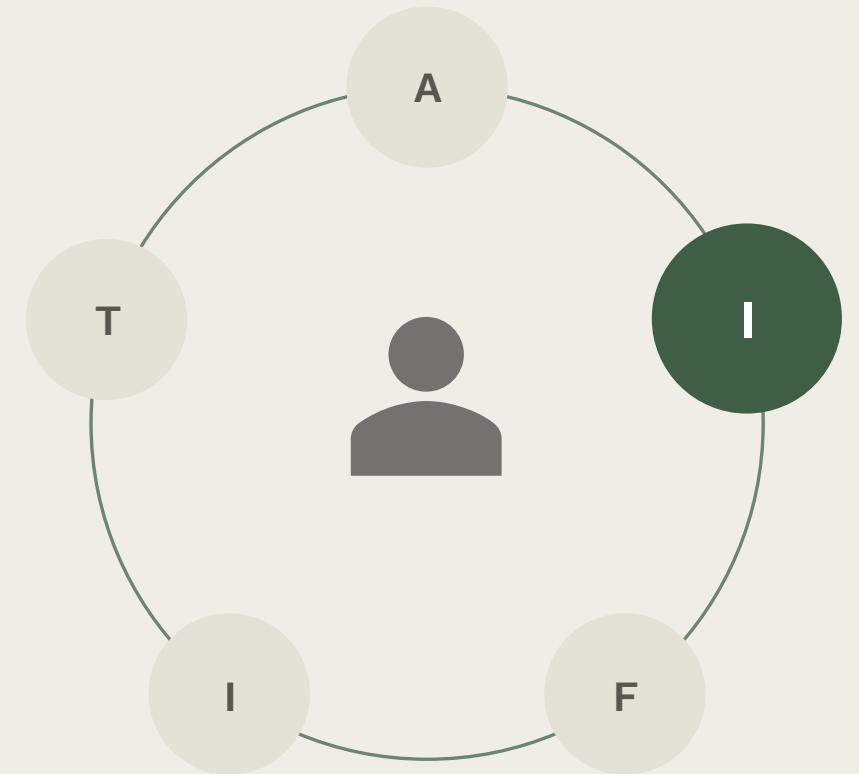
Ansehen

- Ein Prozess wird minutiös dokumentiert und betrachtet



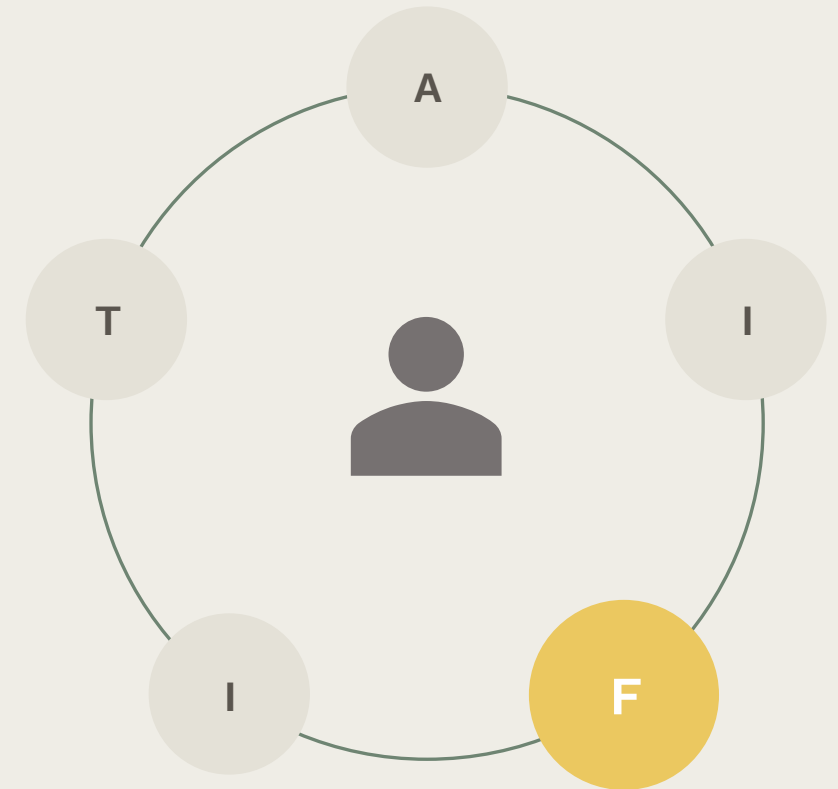
In Frage stellen

- Prozess wird analysiert und hinterfragt



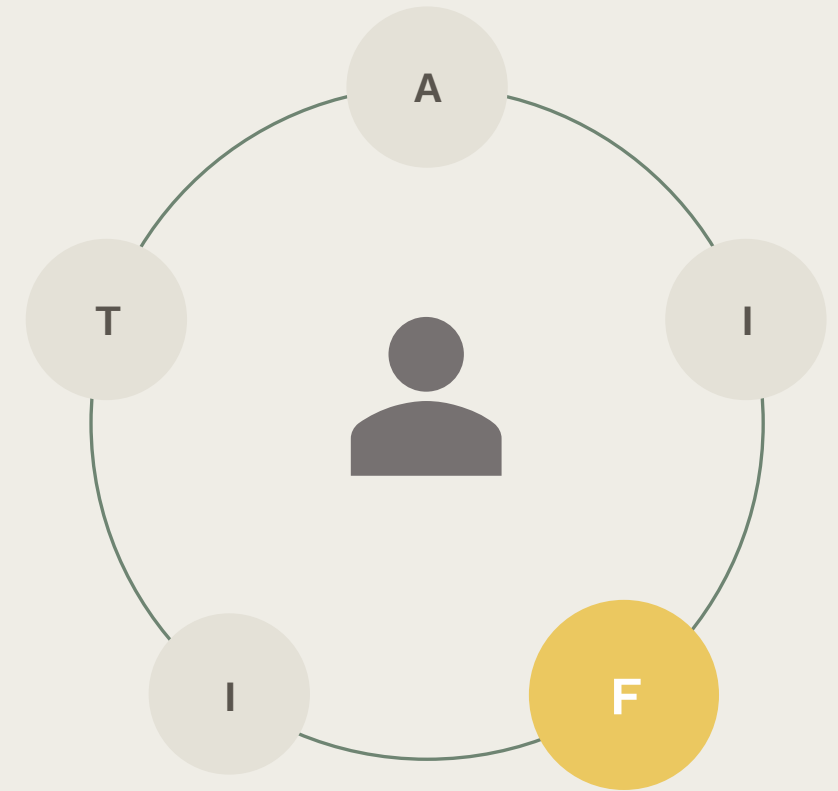
Fantasieren

- Prozess wird neu gedacht
- kreative Lösungen werden zugelassen
- scheinbar utopische Szenarien zugelassen



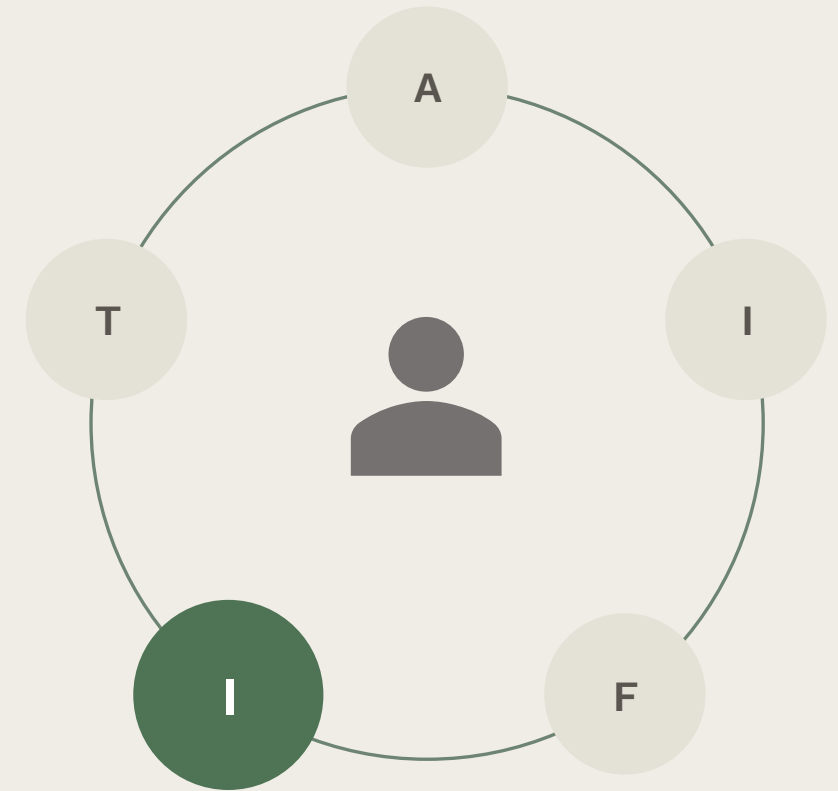
Fantasieren

- Dieser Prozess ist kein „Feel good event“, der den Workshop auflockern soll, sich faktisch aber nichts ändert. Er ist das Herzstück, in dem aus alten Strukturen verbesserte KI-Prozesse entstehen.



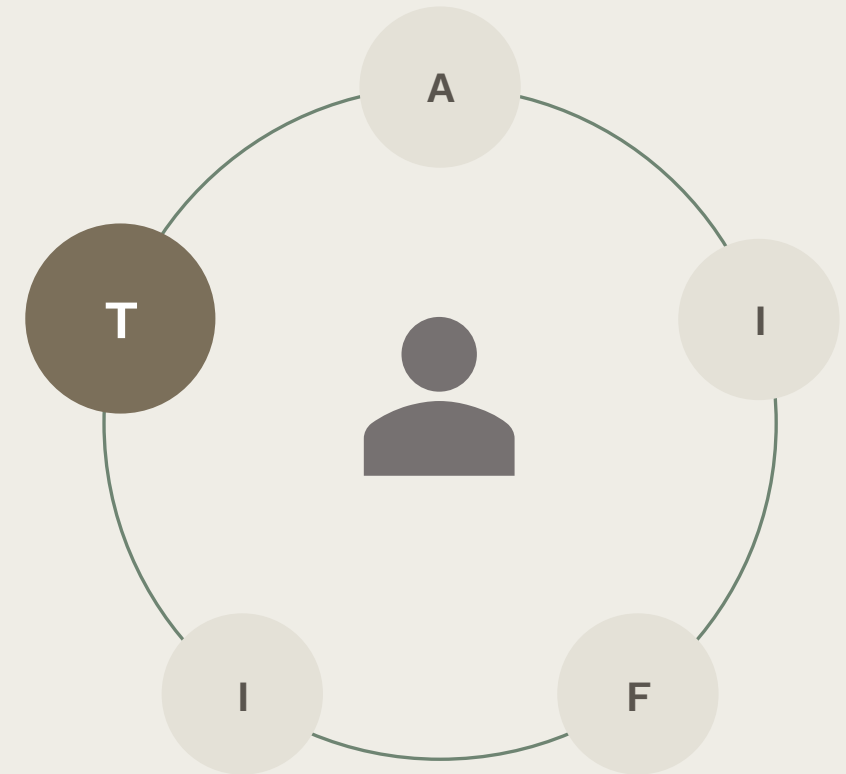
Informieren

- Bestehende Tools werden auf ihre brauchbarkeit untersucht
- Welche Technologien gibt es
- Welche Dienstleister bieten was?



Transformieren

- Es entsteht eine Blaupause des Prozesses
- Die Umsetzung wird initiiert und die Mitarbeiter in die Prozesse integriert
- Das KI-Projekt wird vom Piloten zum etablierten, skalierbaren Prozess



Was AI-FIT nicht ist:

- ein Motivationsprogramm
- ein Teambuilding-Event
- ein Inspirationsformat, das im Alltag verpufft

Momentum Nutzen – sofort handeln

Am Ende jedes Workshops stehen
konkrete, dokumentierte Ergebnisse.

Sichtbar.

Nach 48 Stunden verfügbar.

Bereit für die nächsten Schritte.

TODO (13)

+ Neu

Feedback Management

1

TASK

Proof-of-Concept

+ Unteraufgabe

Feedback Management

7

TASK

Monat 5: Erweiterung um Priorisierung und Empfehlung

+ Unteraufgabe

Feedback Management

UNTERAUFGABE

🔄 Monat 5: Erweiterung um Priorisierung und Empfehlung - Unteraufgabe 1

Feedback Management

5

TASK

IN PROGRESS (1)

+ Neu

Kostenschätzung

3

TASK

Validierung der Ergebnisse

+ Unteraufgabe

REVIEW (5)

+ Neu

Programmstruktur

1

TASK

Programmstruktur

+ Unteraufgabe

Programmstruktur

UNTERAUFGABE

🔄 ullu

Feedback Management

6

TASK

Monat 4: Proof-of-Concept-Testphase

+ Unteraufgabe

Kostenschätzung

2

TASK

Integration der Kostenschätzung

+ Unteraufgabe

DONE (7)

+ Neu

Kostenschätzung

1

TASK

Vordimensionierung von Bauteilen

+ Unteraufgabe

Montage-Teillisten-Prozess

1

TASK

Erfassung von Produktionsmitteilungen

+ Unteraufgabe

Montage-Teillisten-Prozess

4

TASK

Initialer Testphase in begrenztem Umfang.

+ Unteraufgabe

Montage-Teillisten-Prozess

6

TASK

Übrigens:

Alle unsere KI-Analysen ihres Unternehmens finden auf eigenen, lokalen KI-Systemen statt, sie werden in keiner Cloud gespeichert. Datensouveränität und DSGVO-konformität sind selbstverständlich.

Ein lokaler Möbelhersteller, der wie viele unter dem Margendruck leidet, fragte uns: „Schafft ihr es, mithilfe von KI unsere Fotoproduktionskosten um 70% zu senken bei einem ROI nach einem Jahr?“

Wir haben die Herausforderung angenommen!

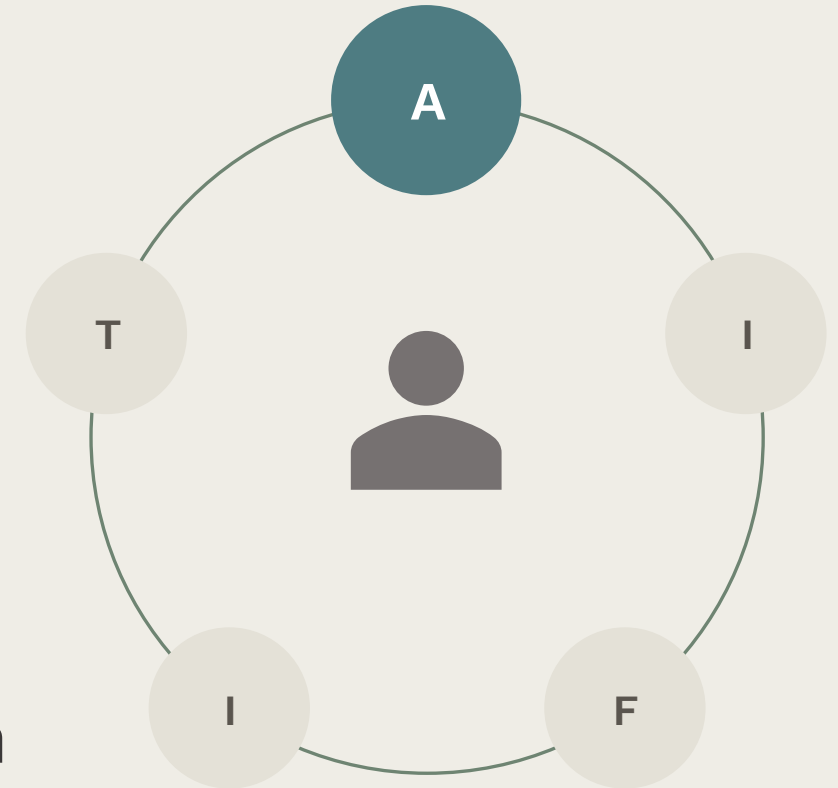
Wie?

Mit AI-FIT.



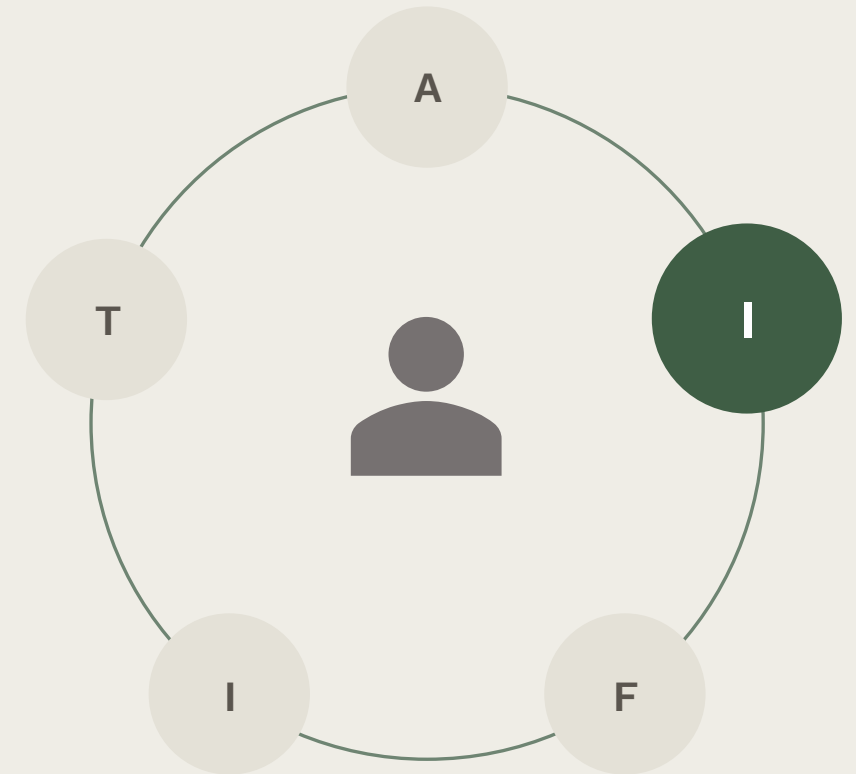
Ansehen

- Momentan werden alle Möbel-Motive im Studio gebaut und fotografiert
- Jeder Materialwechsel -> Neuaufbau
- 3D-Konstruktionsdaten sind vorhanden
- KI wird zum Erstellen von Hintergründen und Moodbildern bereits genutzt
- Bisher keine Automation
- Kein eigenes Know-How im High-End Rendern der 3D-Daten



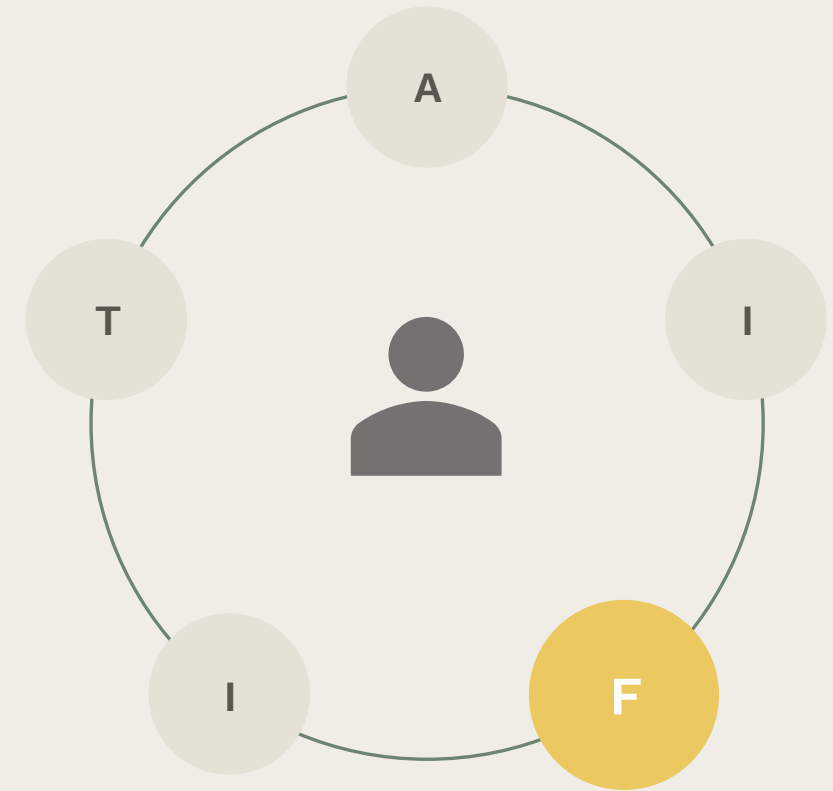
In Frage stellen

- Müssen wir alles im Studio bauen, wenn wir schon 3D-Daten haben?
- Sind Produktionskosten von mehreren hunderttausend Euro im Jahr noch zeitgemäß?
- Wie können wir Zeit gewinnen und die Qualität halten?
- Können wir die eigenen KI-Fähigkeiten verbessern?



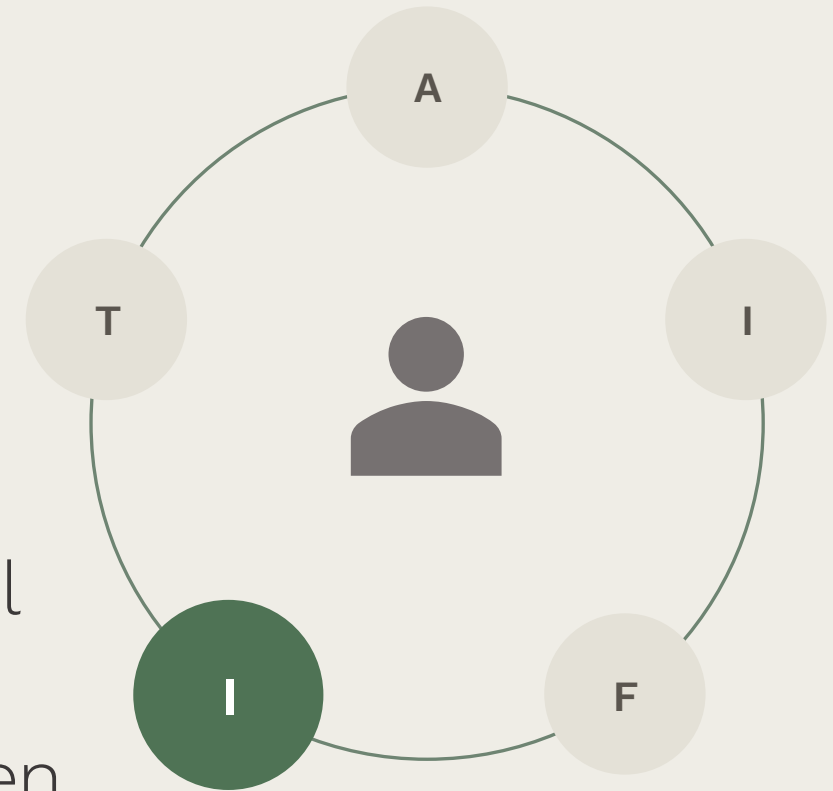
Fantasieren

- Eine Möglichkeit, die Präzision von 3D-Daten und die Geschwindigkeit von KI zu vereinen
- Prompten, aber volle Kontrolle über Details haben
- 50-70 % der Produktionskosten sparen, der ROI sollte aber bereits im 1. Jahr erfolgen
- Kein kompliziertes Tool lernen, sondern bisherigen Prozess vereinfachen und langfristig automatisieren.



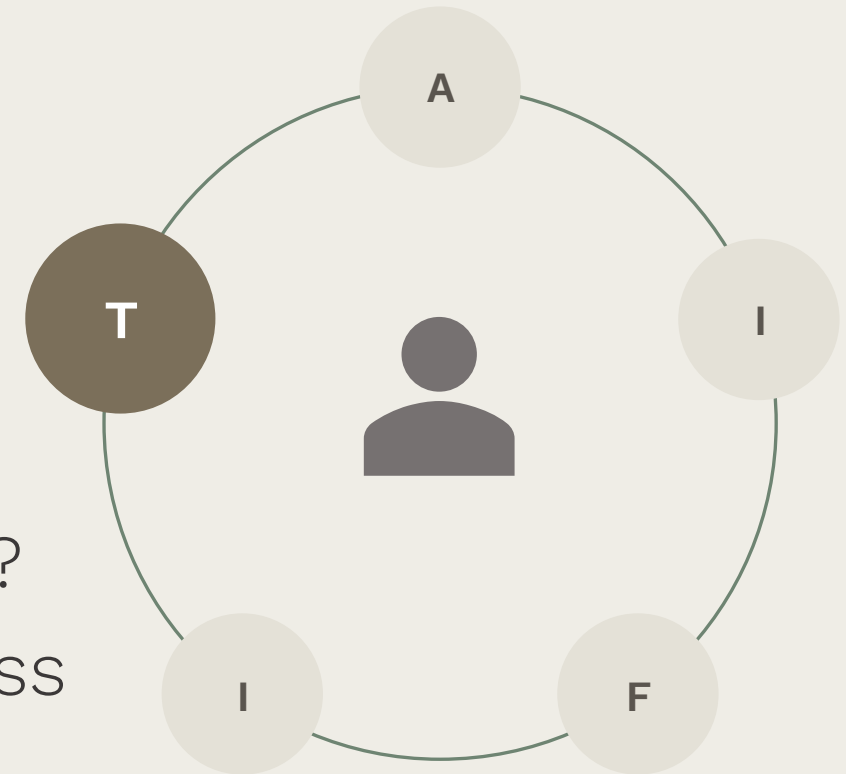
Informieren

- Gibt es ein aktuelles KI-Modell zur Bild-Generierung, das 3D-Daten präzise als Vorlage nutzen kann?
- Lassen sich Retuschen per Sprachbefehl steuern?
- Kann man eine KI-Benutzerführung bauen, die den Wünschen des Teams und ihrem Prozess folgt? Ist die Programmierung bezahlbar?



Transformieren

- Alle Prozessschritte werden geplant und mit dem Team abgestimmt. Entsprechen die Bedienfelder dem Teamprozess, sind sie zu komplex?
- Wie sind die ersten Ergebnisse, was muss optimiert werden?
- Hilft der Prozess, Kosten und Zeit zu sparen und wird der KPI von 50% Reduktion erreicht oder angenähert?





Q Search...



Nano Banana
Prototype



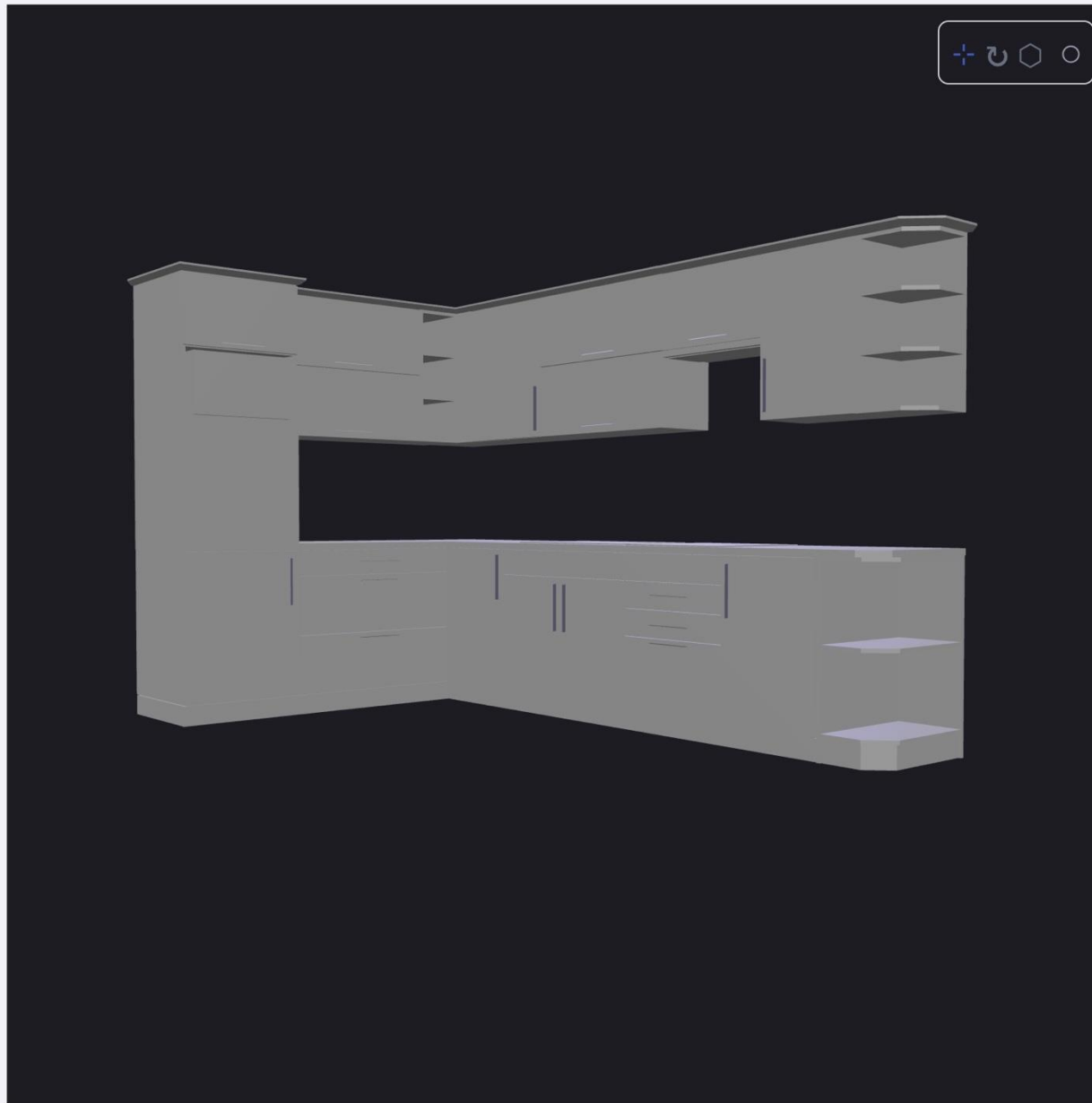
DATEN

Models ▾

Scenes ▾

Images ▾

Prompts ▾



+ Objekte laden

📁 Szene laden

📁 Szene speichern

📁 Szene zurücksetzen

Objekte ▾

Szene (1 Objekte) ▾

Transform · Group ▾

Kamera (Clip / Zoom / FOV) ▾

Render Settings ▾



Nano Banana
Prototype



DATEN

[Bild in Bucket](#)

Oder Bilder hierher ziehen · Images

Models ▾

Scenes ▾

Images ▾

Prompts ▾

Input



Use the uploaded kitchen render as the structural reference and the uploaded depth map as the spatial reference. Preserve the room perspective, camera angle, wall geometry, cabinet positions, countertop placement, depth relationships and overall kitchen composition. The image is for a premium kitchen manufacturer, so product geometry, proportions, cabinetry alignment and clean architectural readability must remain accurate.

Transform the scene into a realistic warm editorial interior photograph for a European design magazine, while keeping the kitchen product as the hero. White satin-matte lacquered fronts, slim matte brushed metal handle details, precise seams, refined edges, realistic material thickness, subtle shadow gaps and high-quality manufacturer-grade detailing.

Aspect Ratio

auto ▾

Resolution

1K ▾

Number of images

1.4

1

Seed

2472676

Output Format

png ▾

Safety Tolerance

4 ▾

Thinking Level

high ▾

Limit Generations

☒ limit_generations

Sync Mode

☐ sync_mode

Enable Web Search

☒ enable_web_search

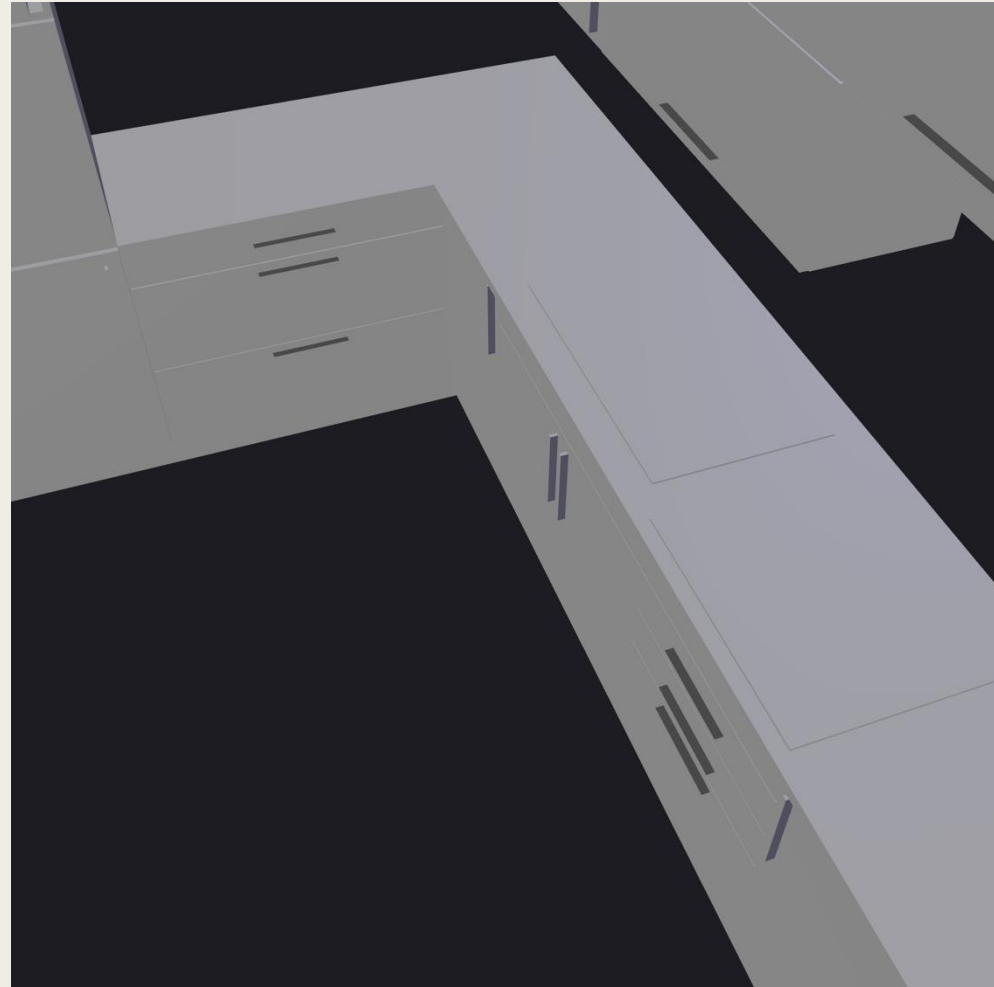
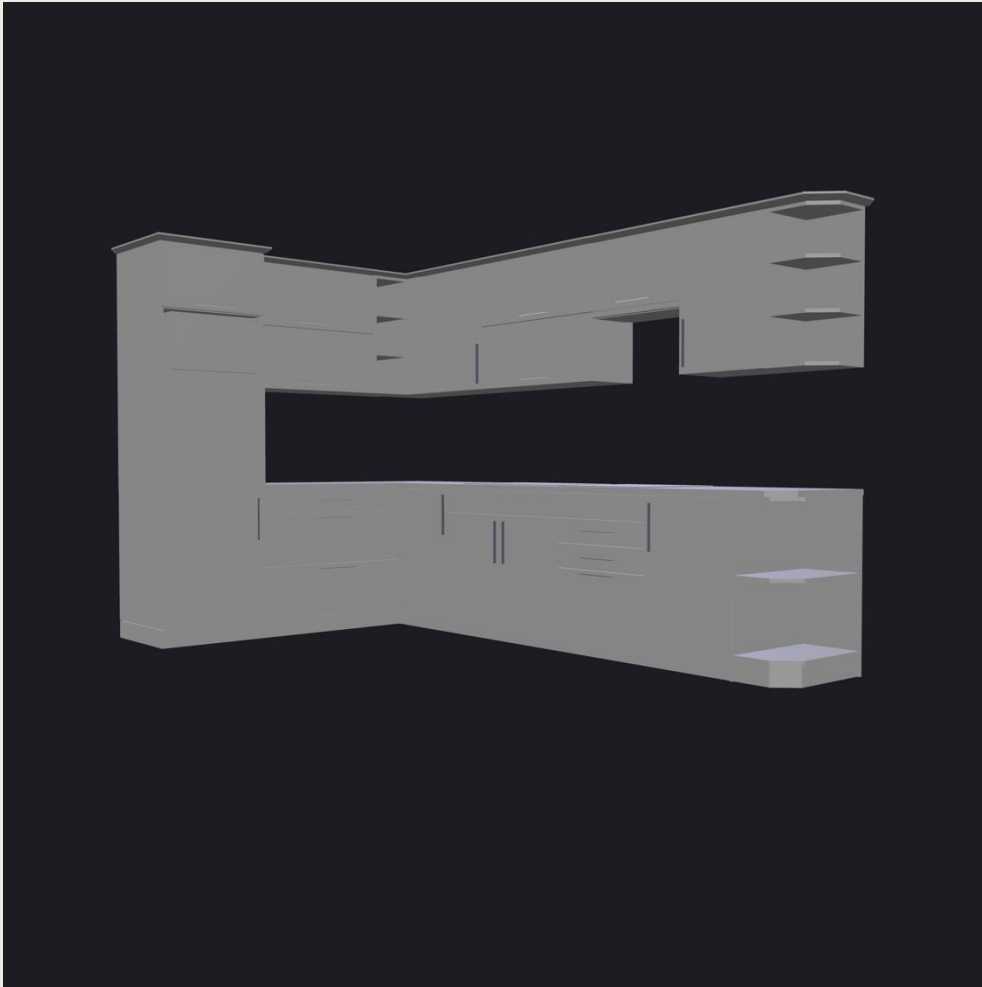
Reset

Referenzbilder

Viewer



Bild mit fal Queue erzeugen





Prozesse, Prozesse?

Lernen Mitarbeiter mit AI-FIT denn
gar kein „KI“?

Selbstverständlich! Aber nicht primär KI-Tools. KI ist nicht Excel oder Word. Wir sind überzeugt davon, dass Menschen vor allem eines brauchen: **Problembeschreibungskompetenz.** Dann kann man effektiv Prompten.

Der AI-FIT-Prozess wird begleitet von Methodiken, wie wir sie aus dem Design Thinking kennen (z.B. 5 Why). Und jeder Schritt wird unterstützt mit **Anleitungen zu spezifischen Prompts**, die bei der Lösung der Aufgaben helfen. KI-Expertenrunden ergänzen.

Überraschendes Ergebnis

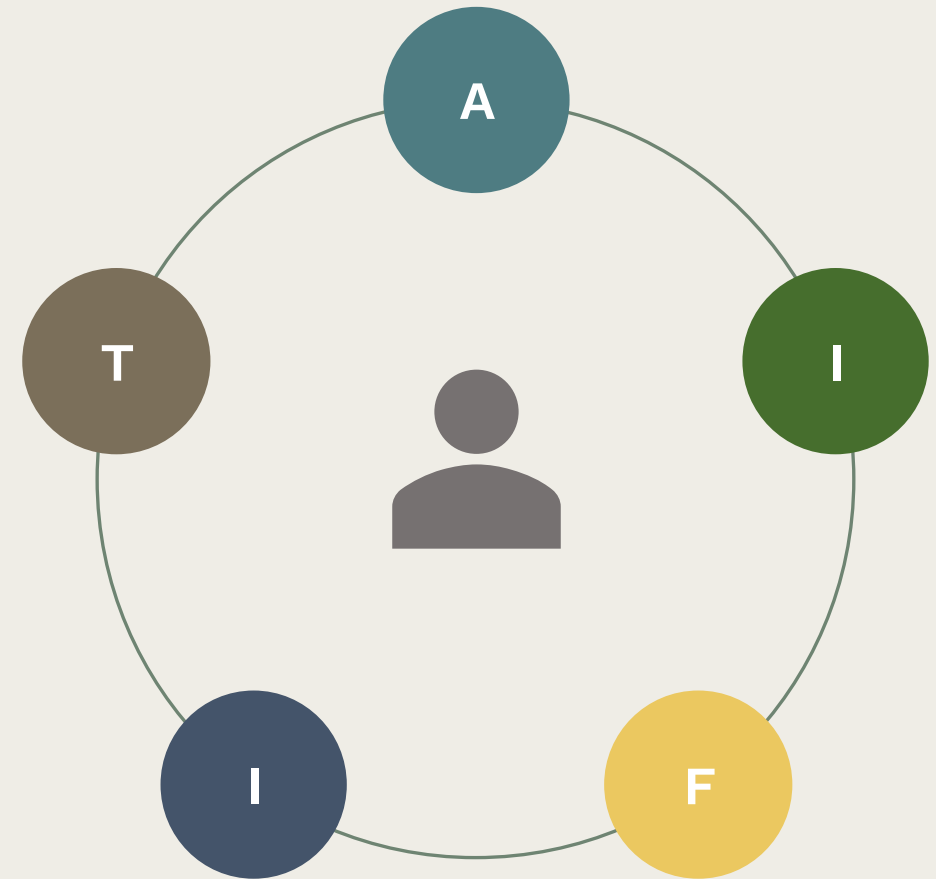
Low Hanging Fruits

- In unserer Arbeit zeigt sich oft: Viele Herausforderungen sind „low hanging fruits“ also leicht zu lösende Aufgaben (in diesem Workshop rund **40% der zu verändernden Prozesse!**)



AI-FIT funktioniert für alle Unternehmensbereiche

- AI-FIT ist agil und anpassungsfähig
- Jeder Teil des Unternehmens stellt andere Fragen
- Vom GF über Mitarbeiter bis hin zum Prozess



KI ist Chefsache

AI-FIT ist ein Werkzeug, um sich auf allen Ebenen des Unternehmens mit KI-Transformation zu beschäftigen.

Aber die Geschäftsführung gibt die Richtung vor.

AI-FIT im Alltag

Geschäftsführung

- Analyse des Betriebs
- Abgleich mit Unternehmenszielen
- Identifikation neuer Produktfelder
- Entwicklung der KI-Strategie



AI-FIT im Alltag

Mitarbeitende

- Arbeitsprozesse
- Organigramme
- Kompetenzaufbau
- Teamfragen



AI-FIT im Alltag

Prozess

- Prozessschritte
- Fehlerquellen
- Dokumentation
- Wissenstransfer



Die Realität braucht beides: Praxis und Strategie:

- *Ohne* eine KI-Strategie droht dem Unternehmen, sich im Tool-Chaos und in einzelnen KI-Prozessen zu verlieren und im schlimmsten Fall die Marke zu beschädigen.
- Unternehmen können nicht warten, bis irgendwann die Strategie steht.

Vertrauen

AI-FIT funktioniert nicht, wenn KI dazu benutzt wird, Arbeitsplätze abzubauen. Es lebt vom Vertrauen. Wer Angst hat, seinen Job durch KI zu verlieren, teilt kein Prozesswissen, das aber dringend benötigt wird, um KI zum Erfolg zu führen.

Ausgewählte KI-Initiativen flankieren die wichtigsten Prozesse des Unternehmens schon während der Strategie-Entwicklung.

To fit – englisch für „passen“

Wir digitalisieren mit Ihnen Ihre eigenen Prozesse, anstatt auf Tools für individuelle Aufgaben zu setzen.

Das ist kein Luxus, sondern spart Ihnen eine Menge Geld.



Setzen sie auf lokale KI!

Um die digitale Souveränität Ihres Unternehmens zurückzuerlangen, setzen wir, wenn möglich, auf lokale KI, die oftmals sogar kostenlos zur Verfügung steht und zudem sensible Unternehmensdaten nicht in die falschen Hände geraten können.

Ihre Geschäftsdaten und –geheimnisse, verbleiben somit im eigenen Unternehmen.

Welchen Teil Ihrer Marke dürfte KI am wenigsten beschädigen?

In der Krise schauen alle auf das bloße Überleben. Das ist verständlich. Aber der Blick auf den Erfolg, auf Wachstum und Innovation sind nicht nur das motivierendere Narrativ, sondern sogar realistischer. Vorausgesetzt, KI wurde richtig eingeführt.

Beratungen wie Accenture, BCG und McKinsey kommen zum Schluss: KI lohnt sich nicht primär als Werkzeugkasten, sondern als **Prozessumbau**. Unternehmen mit KI-geführten Prozessen berichten laut Accenture **2,5× höheres Umsatzwachstum** und **2,4× höhere Produktivität**; BCG sieht bei AI-future-built-Unternehmen 5× höhere Umsatzsteigerungen und 3× höhere Kostensenkungen.

Die Botschaft ist klar: Der Wachstumshebel liegt nicht im Prompt, sondern im Betriebssystem des Unternehmens.¹

¹ **Quellenbasis:**

Accenture, *New Accenture Research Finds That Companies with AI-Led Processes Outperform Peers*, 2024; Accenture, *Reinvent Operations with GenAI*, 2024; Accenture, *Digital Core Investments Accelerate Reinvention and Innovation*, 2024; BCG, *Are You Generating Value from AI? The Widening Gap*, 2025; McKinsey, *The Economic Potential of Generative AI: The Next Productivity Frontier*, 2023; McKinsey, *Manufacturing Analytics Unleashes Productivity and Profitability*; Deloitte, *Predictive Maintenance and the Smart Factory*; Deloitte, *Using Predictive Technologies for Asset Maintenance*; World Economic Forum, *How AI Is Transforming the Factory Floor*, 2024; Nelson/Biddle/Shapira, *Applications of Artificial Intelligence in Manufacturing*, 2023.

Viele Dienstleister stellen das Ermitteln der Arbeitsprozesse, das Auffinden der Daten und die Arbeit an den eigenen Prozessen als „Hausaufgaben machen“ oder lästige Pflicht dar, die die eigentliche KI-Transformation leider mit sich bringt.

Unsere Erfahrung zeigt das genaue Gegenteil: Teams, die ihre eigenen Prozesse verändern können, fühlen sich wahrgenommen, geschätzt und haben ein wichtiges Gefühl der Selbstwirksamkeit. Sie haben meist **große Freude daran**, ihre eigenen Prozesse erfolgreich wachsen zu sehen.

10 Tipps für erfolgreiche KI-Initiativen

1. KI ist Chefsache.

Weil sie nicht nur Prozesse verändert, sondern das Geschäftsmodell infrage stellen kann.

2. Erst Richtung, dann Prozess, dann Tool.

Wer nicht weiß, wohin das Unternehmen soll, sollte keine KI einkaufen.

3. Ihre Mitarbeitenden sind Ihre wichtigste Ressource!

Sie sind das Betriebssystem, auf dem jede Transformation laufen muss.

4. Die besten Prozessdaten liegen nicht im System.

Sie liegen in den Köpfen der Menschen, die jeden Tag dafür sorgen, dass es trotzdem funktioniert. Sie sind die Experten.

5. Transparenz ist keine Nettigkeit.

Sie ist die Voraussetzung dafür, dass Menschen Wissen teilen, statt es zu schützen.

6. Angst erzeugt keine Innovation.

Wer Mitarbeitende verunsichert, bekommt keine Daten, keine Ideen und keine ehrlichen Probleme.

7. Planen Sie nicht nur fürs Überleben.

Wer nur durch die Krise will, baut andere Systeme als jemand, der stärker aus ihr herauskommen will.

8. Angst, etwas zu verpassen ist keine Strategie.

Marktschreier verkaufen Tempo. Gute KI-Initiativen brauchen Richtung, Urteilskraft und Geduld.

9. Kaufen Sie keine Bauchläden.

Arbeiten Sie mit unabhängigen Experten, die den Markt kennen - nicht nur ihr eigenes Tool.

10. Verbessern Sie AI-FIT.

Ihre Prozesse. Ihr Unternehmen. Ihre Transformation. AI-FIT ist eine Arbeitshilfe und ersetzt nicht Ihre KI-Strategie.

Kostenlose 90-Minuten- KI-Analyse buchen

- KI-Potential
- Schriftliche
Auswertung



<https://tidycal.com/ki-managende/90-minutiger-ki-potential-check-ai-fit>

Ki-managen.de
+49 177 6665789

Link zur Präsentation



<https://ki-managen.de/223353-2/>